



GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis Integration

Arbeitskreis	AK Integration	
Projekt-/Themenbereich:	Allgemeines Treffen	
Ort: Marquartstein	Gasthof Prinzregent	Beginn: 19:30 Uhr
Datum: 17.12.15	Ende: 22:30	
Schriftführer:	(Name, Vorname) Lloyd Christine	
Teilnehmer: 20	(Name, Vorname)	
Tagesordnungspunkt:	Ergebnis:	
1. Allgemeines	<p>Vorstellung von Michael Soergel, Diakon der ev. Kirche Marquartstein. Er wurde von der Diakonie Traunstein beauftragt, die in der Flüchtlingsarbeit tätigen Ehrenamtlichen im Achenal zu unterstützen. Er will sich mit Diakon Notter von der kath. Kirche für Aktionen (z. B. Patenschaften) absprechen. Vorschlag von Irmi Hell für Weihnachten (Herbergssuche ist ja aktuell): Infozettel an die Kirchenbesucher „was kann ich machen, wo will ich aktiv werden“.</p> <p>Überblick: ca. 30 Afghanen, 6 Pakistani, 8 Syrer in drei Häusern, das vierte Haus wird hergerichtet.</p> <p>Peter Lloyd bittet die Deutschlehrer nochmals darum, die Türe der Grundschule nach dem Unterricht zuzusperren und nicht nur ins Schloss fallen zu lassen. Auch muss das Licht, insbesondere im WC, ausgeschaltet werden.</p>	
2. Rückblick	<p>Treffen mit Mitbewohnern der Lanzingerstraße. Nachmittag mit Asylbewerbern und Helfern vom 17.12. in der ev. Kirche war Erfolg. Malaktion mit Barbara Gschwendner ebenso. Auch das Pfannkuchen backen mit Barbara Gschwendner und Simon Rudolf wurde gut angenommen. Volleyballgruppe des TSV mit vielen Asylbewerbern gegründet. Evtl. Spiele gegen/mit anderen Teams, z. B. LSH? Viele weitere Einzelaktivitäten, Putz- und Waschaktionen etc. wurden durchgeführt.</p>	
3. Ausblick:	<p>Nächster gemeinsamer Nachmittag am Sonntag, 24.01. 15:00 Uhr am gleichen Ort, offen für alle Marquartsteiner zum Kennenlernen der Marquartsteiner Asylbewerber.</p> <p>Vermutlich im Frühjahr Kochkurs mit Susanne Marré in der Gränzmühle für Interessierte.</p> <p>Asylothek Grassau: Simon Rudolf nimmt Kontakt auf. Er schaut auch, ob in der Gränzmühle überschüssige Spiele sind, die in die Lanzinger Straße gebracht werden können</p> <p>Aufteilung der Häuser auf einzelne Hauptverantwortliche, die Ansprechpartner für alles sind, wäre gut. Einteilung noch offen.</p>	



Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis Integration

<p>4. Sonstiges</p>	<p>Simon Rudolf berichtet von einem Müllproblem im Brucknhäusl. Viele Sachen würden dort abgegeben, aber eigentlich nicht benötigt und daher weggeworfen. Man müsse auch wachsam sein, wer dort verkehrt, da im Umfeld schon fremde Personen gesehen worden seien.</p> <p>Ulrich von Ribaupierre informiert über Aktivitäten des Lions Club: Fortbildungen für Ehrenamtliche geplant. Ebenso Filme zur Info der Asylbewerber. Interessant wären „Benimmkurse“. Infos kommen rechtzeitig.</p> <p>Kleiderkammer: wer würde Besuch für die Pakistani organisieren?</p> <p>Anregung Johannes Pöhlmann: Kontaktadressen des AK Integration auf die Gemeindehomepage setzen.</p>
<p>5. Planung des zukünftigen Deutschunterrichts:</p>	<p>Rudolf Rampf und Johannes Pöhlmann stehen für weitere Unterrichtseinheiten zur Verfügung, sodass eine 4. Gruppe gebildet werden kann.</p> <p>Die übrige bisherige Einteilung soll möglichst so bleiben, auch wenn neue Asylbewerber kommen. Es müssen daher neue Deutschlehrer gefunden werden, oder es gibt keinen weiteren Unterricht. Nur die im Brucknhäusl und in der Staudacher Straße erwarteten Asylbewerber werden noch mit eingeplant.</p> <p>Die Syrer werden vorerst nicht aus Gruppe 1 heraus genommen, allerdings scheinen sie sehr schnell zu lernen und sind sehr an der Grammatik interessiert. Es wird noch abgewartet.</p> <p>Eine neue Gruppe 4 wird gebildet. Zur Zeit stünde dafür das Dachstüberl in der ev. Kirche vormittags zur Verfügung. Die vierte Gruppe soll nur Pakistani übernehmen, sodass Gruppe 2 kleiner wird. Lehrer dieser Gruppe sind Rudolf Rampf, Johannes Pöhlmann und voraussichtlich Birgit Bader (statt Gruppe 3). Die genaue Planung übernimmt Peter Lloyd, je nach Raumbelegung etc..</p> <p>Einige Lehrer wollen die „Analphabeten“ vor bzw. nach den jeweiligen regulären Stunden ca. 30 Minuten zusätzlich gezielt fördern.</p> <p>Mehr ist wegen Lehrermangel momentan nicht möglich.</p>
<p>Nächstes Treffen:</p>	<p>(wann, wo) noch offen</p>
<p>Unterschrift Schriftführer:</p>	<p>C L</p>